

Was kostet die Erzeugung von Milch?

Teil 1, Deutschland, Ausgabe 6

**Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten
auf Basis der INLB-Daten 2016 und Hochrechnung auf das
Jahr 2017**

Abschlussbericht

Im Auftrag der MEG Milch Board w. V. und des
European Milk Board (EMB)

Durchgeführt von:

Dr. Karin Jürgens (Projektleitung),
Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL),
Heiligenstädter Str. 2, 37130 Gleichen-Bremke,
Tel. 05592/ 927567, kj@agrarsociologie.de.

in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Onno Poppinga, Hochzeitsstr. 5,
34376 Holzhausen-Immenhausen, Tel.
05673/3540,
rondopopp@t-online.de.

Statistische Berechnungen:

Michael Wohlgemuth, Lohmener Str. 1,
01326 Dresden-Pillnitz, Tel. 0351/41389983,
info@michael-wohlgemuth.de.

Gleichen, im August 2018



Wissenschaftliche Bearbeitung

Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL)
im Netzwerk die Landforscher
Heiligenstädter Str. 2, 37130 Gleichen
Telefon: +49 5592 927567,
E-Mail: kj@agrarsoziologie.de
www.landforscher.de



Auftraggeber:

MEG Milch Board
Geschäftsstelle Göttingen
Stresemannstr. 24
37079 Göttingen
Telefon: +49 551 50 76 49 – 0
Telefax: +49 551 50 76 49 – 10
info@milch-board.de
www.milch-board.de



European Milk Board (EMB)
Rue de la Loi 155
B-1040 Brüssel
Telefon: +32 2808 1935
Fax: +32 2808 8265
office@europeanmilkboard.org
www.europeanmilkboard.org

Redaktion:

BAL, MEG Milch Board ©2018

Inhalt

1	Vorwort	1
2	Einleitung.....	2
3	Methodische Anpassungen	4
4	Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten in Betriebsgrößenklassen	6
	4.1 Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4).....	6
	4.2 Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5).....	8
	4.3 Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6).....	15
5	Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2017	19
	5.1 Methodische Anpassungen	19
	5.2. Milcherzeugungskosten 2016 in den Bundesländern	20
	5.3 Endergebnisse der Trendanalyse für das Jahr 2017	21
	5.4 Resümee	22
6	Tabellenverzeichnis	24
7	Verwendete Literatur und Datenquellen	24
8	Verfügbare Publikationen zu den Kostenstudien	25

1 Vorwort

Je mehr zur Kostenentwicklung in der europäischen Milchproduktion bekannt ist, desto besser und realistischer lassen sich die Abläufe auf dem Milchmarkt verstehen. Der bis dato fehlende Überblick in diesem Bereich ließ im Jahr 2011 die Idee einer Studie reifen, die regelmäßig Aufschluss zur Kostenentwicklung in verschiedenen europäischen Ländern liefert und allen Akteuren EU-weit zugänglich gemacht wird. Auch im Hinblick auf die Erfassung von Einfluss und Wirkung der Gemeinsamen Agrarpolitik auf nationale und regionale Strukturen sollte diese Längsschnittstudie einen wichtigen Beitrag leisten.

Vor diesem Hintergrund beauftragen die im European Milk Board (EMB) organisierten Milcherzeugerverbände und die MEG Milch Board w. V. 2012 erstmals das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) im Netzwerk *die Landforscher* mit der Durchführung der Analyse der Milcherzeugungskosten.

Diese Kalkulationen werden für die wichtigsten Milcherzeugungsländer in der EU auf Basis amtlicher, repräsentativer EU-Daten mit den gleichen Methoden durchgeführt. Am Verbundprojekt sind aktuell Milcherzeugerverbände aus sechs europäischen Ländern beteiligt: aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden. Ohne Berücksichtigung der Kostenentwicklung sind die wirtschaftlichen Probleme der Milcherzeuger nicht erklärbar. Der alleinige Blick auf die Milchauszahlungspreise ist hier zu kurzfristig. In den Kostenstudien werden allgemeingültige, repräsentative Daten genutzt und die Berechnungen zudem ständig aktualisiert. So kann die gesamtwirtschaftliche Lage der Milchproduktion gegenüber politischen Entscheidungsträgern ebenso wie gegenüber der Öffentlichkeit und diversen Wirtschaftspartnern transparent vermittelt werden.

Für die Landwirte ist die genaue und systematische Beobachtung der Entwicklung der Erzeugungskosten zudem eine wichtige Unterstützung, damit sie ihr wirtschaftliches Handeln auf die Milchmärkte ausrichten können und ihre Position gestärkt werden kann: Seitdem im Jahr 2012 das EU-Milchpaket zur Anwendung kam, haben Milcherzeuger die Möglichkeit, sich in Milcherzeugergemeinschaften zu bündeln und kollektiv Milchpreise mit Milchverarbeitungsunternehmen auszuhandeln. Dabei ist zuverlässiges Wissen um die Produktionskosten ein wichtiger Faktor.

Die Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten in verschiedenen europäischen Ländern erscheinen seit 2013 regelmäßig in den Berichten "Was kostet die Erzeugung von Milch?" des Büros für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL). Sie beinhalten detaillierte Zahlen und aussagekräftige Fakten zur Kostensituation und -entwicklung in unterschiedlich großen Milcherzeugungsbetrieben und Regionen der EU-Mitgliedstaaten. Für die an einem schnellen Überblick interessierten Leser und Leserinnen geben die beteiligten Milcherzeugerverbände und das European Milk Board übersichtliche Datenblätter mit einer kompakten Zahlenübersicht heraus.

Die gesamten Publikationen finden Sie unter <http://www.europeanmilkboard.org/de/produktionskosten-der-milch.html>. Eine Liste mit allen verfügbaren Publikationen ist diesem Bericht auf der letzten Seite beigelegt.

Die Kostenuntersuchung für Deutschland wird von der MEG Milch Board und dem European Milk Board (EMB) gemeinsam beauftragt. Die Deutsche Studie finden Sie unter <http://www.milch-board.de/milchmarkt.html>

2 Einleitung

Seit der im Jahr 2013 erstmalig im Auftrag der MEG Milch Board und des European Milk Board (EMB) durchgeführten Untersuchung „Was kostet die Erzeugung von Milch 2012“ wird der Stand der Kosten jährlich auf Basis der neuesten verfügbaren Daten aus dem Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen der EU (INLB) aktualisiert¹. Die Milcherzeugungskosten für den Stand des Jahres 2017 (Ausgabe 6 der Kostenuntersuchung) wurden auf der Datenbasis des INLB 2016 ermittelt.

Die Ergebnisse der jeweils aktualisierten Kostenberechnungen dienen als Basis zur Ermittlung des Milch Marker Index (MMI) für Deutschland. Der MMI wird vierteljährlich aktualisiert und zeigt die Entwicklung der Milcherzeugungskosten im zeitlichen Verlauf.

Das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) hat sich als Auftragnehmer vorbehalten, die für das erste Gutachten entwickelten methodischen Grundlagen zur Berechnung der Milcherzeugungskosten (vgl. Jürgens, Poppinga, Wohlgemuth 2013) bei fachlichem Bedarf im Rahmen der Aktualisierungen zu überarbeiten und weiter zu verfeinern.

In Kapitel 3 werden die wichtigsten methodischen Veränderungen und Anpassungen im Rahmen der Aktualisierungen auf die Datenbasis INLB 2016 zusammengefasst. Die EU-Kommission hat die neuesten verfügbaren Daten für 2016 erst Mitte des Jahres 2018 veröffentlicht. Dabei gelten die für das Jahr 2016 vorgelegten Zahlen als vorläufig.

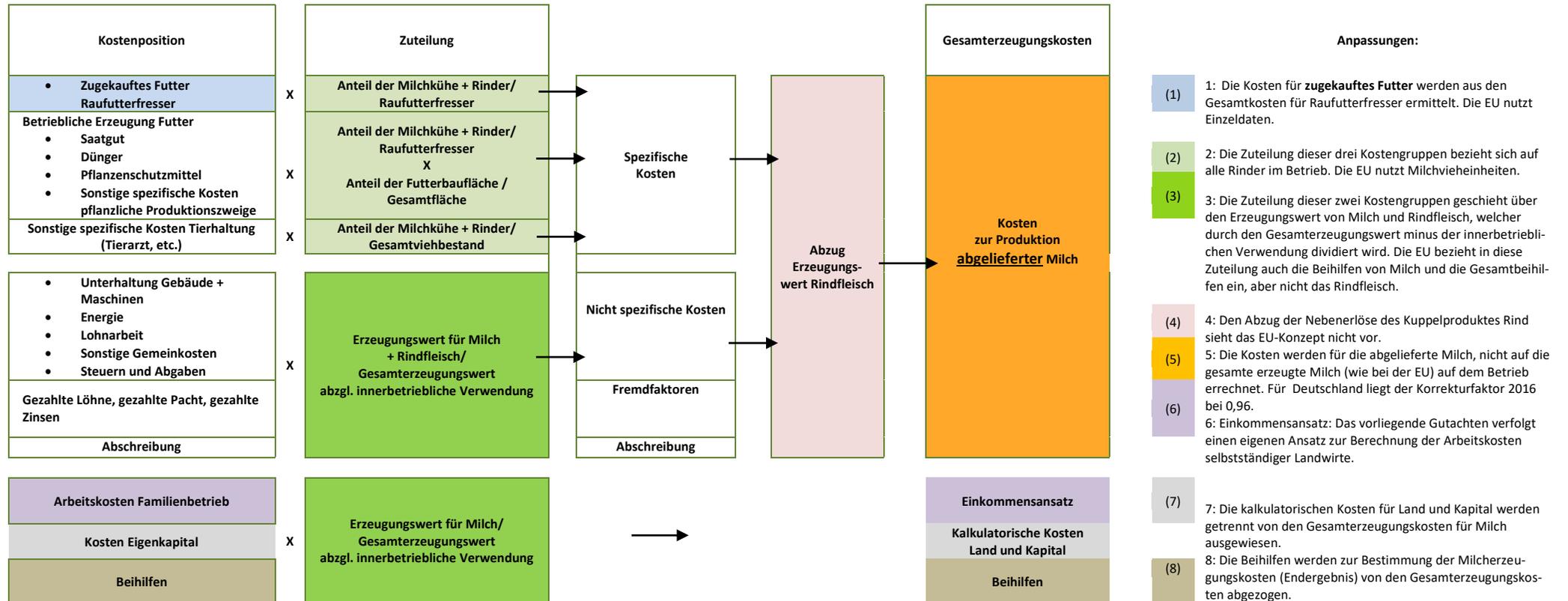
In Kapitel 4 werden die Zwischenergebnisse zu den aktualisierten Milcherzeugungskosten für die einzelnen Regionen (Bundesländer) und Betriebsgrößenklassen (kleinere, mittlere und größere Milchviehbetriebe) für die Jahre 2004 bis 2016 dargestellt.

Das methodische Verfahren zur Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2017 wurde auf Grund der fehlenden Repräsentativität der INLB-Daten 2016 für alle Betriebsgrößenklassen in diesem Jahr nicht auf Basis der Durchschnittsergebnisse für die Betriebsgrößenklassen, sondern der Durchschnittsergebnisse aller Milchviehbetriebe in den Bundesländern berechnet.

In Kapitel 5 werden die Ergebnisse der Berechnungen für das Jahr 2016 für den Durchschnitt der Milchviehbetriebe in den Bundesländern und die darauf aufbauend ermittelten Endergebnisse der Abschätzung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2017 für die drei Regionen Nord, Süd und Ost sowie für Deutschland dargestellt.

¹ Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012. Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen sowie dieselben 2014, interner Bericht zur Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten auf Basis des INLB 2010 auf den Stand des Jahres 2013.

Übersicht 1: Schema zur Ermittlung der Produktionskosten Milch, Basis INLB/EU



3 Methodische Anpassungen

Methodische Veränderungen und Anpassungen bei der aktuellen Kostenberechnung (Basis INLB 2016)

- Bereits seit der Berechnung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2016 (Ausgabe 5) ist die weitere Hochrechnung der Beihilfen (methodische Anpassung in Ausgabe 4) entfallen. Dies gilt auch für die Berechnung der Milcherzeugungskosten auf Basis des INLB 2016 mit der Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2017. Zuvor wurde der aktuellste Stand der Höhe der Beihilfen auf Basis der Testbetriebsdaten des BMEL abgeschätzt. Da die aktuellsten Testbetriebsdaten für das Wirtschaftsjahr 16/17 nun in das INLB 2016 eingespeist sind, kann auf diesen Arbeitsschritt verzichtet werden.
- Die EU-Kommission hat für das Rechnungsjahr 2014 die INLB-Daten erstmalig gemäß der in der Durchführungsverordnung (EU) 2015/220 vorgeschriebenen Betriebsbogenstruktur und der neuen Inhalten erhoben.² Im INLB 2015 waren nicht mehr die insgesamt gezahlten Zinsen (SE 380) angegeben, sondern allein die Bilanz zwischen den gezahlten Zinsaufwendungen und den Zinseinnahmen (SE 381). Im INLB 2016 ist dies korrigiert, und es wurden wieder die insgesamt gezahlten Zinsen ausgewiesen und in der Kostenberechnung berücksichtigt.³
- Der Einkommensansatz wurde in der Ausgabe 5 auf eine breitere tarifliche Basis, ausgehend von den Tarifverhandlungen in der Landwirtschaft in den verschiedenen Bundesländern, gestellt (Tabelle 1). Seitdem bezieht sich die Berechnung des Einkommensansatzes auf eine qualifiziertere Grundlage und nicht auf einen einzigen Referenztarif eines Bundeslandes (Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand Januar 2017 für den Sektor Landwirtschaft).

Tabelle 1: Aktualisierte Basistarife zur Berechnung des Einkommensansatzes

Grundtarif im Bundesland	Mitarbeitende Familienangehörige ⁴	Betriebsleitergehalt (Lohngruppe 9)	Referenztarif für die Region
Niedersachsen	2.227 €	3.646 €	Nord
Hessen	2.168 €	3.634 €	Süd
Mecklenburg-Vorpommern	2.175 €	3.680 €	Ost
Brandenburg	2.018 €	3.620 €	
Sachsen-Anhalt	1.926 €	3.044 €	
Thüringen	1.709 €	3.350 €	
Sachsen	1.830 €	3.555 €	

² Die EU merkt in diesem Zusammenhang an, dass es zu Modifizierungen der Daten durch die Mitgliedstaaten kommen kann (vgl. http://ec.europa.eu/agriculture/rca/database/database_de.cfm, Stand 14.09.2017).

³ Balance of interest paid and received

⁴ Orientiert an der Lohngruppe 5 (Ecklohn, Referenz für mitarbeitende Familienmitglieder) oder Lohngruppe 9 (Referenz für Betriebsleiter) bzw. Tarifklassen für 20 Berufsjahre im WSI-Tarifarchiv der Hanns-Böckler-Stiftung.

Erfasste Betriebe und Betriebsgrößen im Rahmen der Aktualisierung auf die Datenbasis INLB 2016

- Seit der Neuberechnung der Milcherzeugungskosten auf Datenbasis des INLB 2014/ 15 fehlen repräsentative Daten für die kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe der Betriebsgrößenklasse 4 (Betriebe mit durchschnittlich 25 Milchkühen) aus der Region Nord, und es konnten entsprechend keine Milcherzeugungskosten für die kleineren Milchviehbetriebe in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ermittelt werden. In der Betriebsgrößenklasse 5 (mittelgroße Betriebe) waren zudem keine repräsentativen Daten für Sachsen-Anhalt erfasst. Für die Jahre 2016 und 2017 liegen entsprechend nur noch für kleinere Milchviehbetriebe aus den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen ermittelte Milcherzeugungskosten vor (vgl. Abschnitt 4.2).

Übersicht 2: Aus dem INLB für die Kostenberechnung 2017 erfassten Betriebsgrößenklassen⁵

Größenklasse	Bundesland	Bezeichnung	Standardoutput in Euro	Größe in EGE
4	BW, BY, HE	Oberes Mittel	50 000 - <100 000	16 ≤ 40 EGE
5	BW, BY, HE, RP, SL, NW, NI und SH MV, SN, und TH	Groß	100.000 - < 500.000	< 100 EGE
6	BB, MV, SN, ST und TH	Sehr groß	≥ 500 000	≥ 100 EGE

- Die wirtschaftliche Größenschwelle, ab der landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland in die INLB-Daten 2016 einbezogen wurden, entsprach wie auch in den Vorjahren einem Geldwert von 25.000 Euro.
- Die EU-Kommission stellt im INLB zwei unterschiedliche Datensätze zur Verfügung, in denen die Milcherzeugungsbetriebe entweder nach Regionen und Betriebsgrößenklassen oder allein nach Regionen differenziert sind⁶.
- Da sich mit den durch die EU aktualisierten INLB-Daten auf die Jahre 2014 und 2015 deutlichere Verschiebungen hinsichtlich der vertretenen Betriebsgrößenklassen in den einzelnen Regionen ergeben haben, erfolgte wie auch bereits in der Ausgabe 5 die Kostenberechnung auf Basis der bereits durch die EU gewichteten Durchschnittsergebnisse für die Bundesländer ohne weitere Unterscheidung nach Betriebsgrößenklassen (Datenbasis: Year.Country.Region.TF8). In diesem Datensatz ist eine größere Anzahl an Milcherzeugungsbetrieben repräsentiert (56.450 Milchviehbetriebe anstelle von 46.170 Betrieben).

Aktualisierung von Umrechnungsfaktoren und Sekundärdaten für die Berechnungen

- Als Korrekturfaktor für die abgelieferte Milch (Übersicht 1, Anpassung 5) floss in die Berechnung auf Basis der INLB Daten 2016 ein Wert von 0,96 ein. Im Jahr 2014/ 15 lag dieser noch bei 0,97. Das deutet auf eine gestiegene innerbetriebliche Verwendung der erzeugten Milch als Reaktion auf die Milchkrise hin. Der Korrekturfaktor wird jährlich

⁵ Milchviehbetriebe, die zu den kleinen oder sehr kleinen Betrieben (Klasse 1+2+3) gehören, wurden in den Kostenberechnungen für Deutschland noch nie berücksichtigt, da keine repräsentativen Daten vorlagen.

⁶ Year.Country.Region.SIZ6.TF8 bzw. Year.Country.Region.TF8

anhand der im statistischen Jahrbuch veröffentlichten Daten zur Milcherzeugung und Verwendung neu bestimmt.⁷

- Zur Berechnung des Zinsansatzes (kalkulatorische Kosten für das Kapital) wird ein Realzinsatz aus der Differenz des langfristigen Zinssatzes für Staatsanleihen (LT, veröffentlicht von der Europäischen Zentralbank (EZB))⁸ und der Inflationsrate⁹ berechnet. Für die aktualisierte Kostenberechnung auf Basis des INLB 2016 liegt dieser Realzinsatz bei null (-0,0031). Die Inflationsrate lag im Jahr 2016 bei 0,4 % und der LT bei 0,09 %.
- Für das Hochrechnungsverfahren wurden die Indizes für die Preise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und die Preise für Rindererzeugnisse bis zum Jahr 2017 aktualisiert (siehe Kapitel 5).

4 Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten in Betriebsgrößenklassen

Im folgenden Abschnitt werden - wie auch in den bisherigen Ausgaben - die Zwischenergebnisse zu den Erzeugungskosten in den unterschiedlichen Regionen differenziert nach Betriebsgrößenklassen für die Jahre 2014 bis 2016 dargestellt. Die für die Ermittlung der Milcherzeugungskosten in den unterschiedlichen Betriebsgrößenklassen verwendeten Daten werden von der EU als separate Datensammlung bereitgestellt.

4.1 Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4)

Für die kleineren Milchviehbetriebe sind im INLB 2016 nur repräsentative Daten aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen (vgl. Tabellen 2 bis 4) erfasst.

Von den drei Bundesländern der Region Süd wird in Hessen in beiden Jahren die höchste durchschnittliche Milchleistung von 6.372 Kilogramm pro Kuh ausgewiesen. Auch die von den Milcherzeugungsbetrieben durchschnittlich bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche ist in Hessen mit 40 Hektar um rund sieben bzw. elf Hektar größer als in Baden-Württemberg bzw. Bayern.

Für die selbstständigen Familienarbeitskräfte wurden für das Jahr 2016 in Baden-Württemberg und Bayern rund 100 bzw. über 300 Arbeitsstunden mehr erfasst als in Hessen. In Baden-Württemberg wurden 1,26, in Bayern 1,34 und in Hessen 1,21 FJAE erfasst.

Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4

Baden-Württemberg (BG 4)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010 ¹⁰							2012	2013	2015	2016		
Milchkühe (GVE)	26	26	25	26	25	25	25	25	25	24	24	24	23
Milchleistung in kg	5.416	5.161	5.312	5.237	5.237	5.577	5.471	5.481	5.524	5.679	5.460	5.547	5.308
LF in ha	34	35	36	33	35	34	35	36	36	35	32	33	33
Arbeitsstunden FJAE						2.884	2.765	2.794	2.826	2.712	3.001	2.961	2.989
Familienarbeitskräfte						1,31	1,25	1,26	1,28	1,23	1,27	1,25	1,26
Fortsetzung auf Seite 7													

⁷ hier: <http://berichte.bmelv-statistik.de/SJT-4070500-0000.pdf>

⁸ Quelle: Eurostat, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>. HICP-inflation rate

⁹ Quelle: <http://www.ecb.int>, Harmonised long-term interest rates for convergence assessment purposes.

¹⁰ Bis 2010 ermittelt auf Basis INLB 2010, 2011 und 2012 ermittelt auf Basis INLB 2012

<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,39	29,02	31,74	34,58	36,29	33,68	35,13	35,73	34,52	37,67	34,02 ¹¹	32,25	35,07
Fortsetzung Tabelle auf Seite 7													
Einkommensansatz						38,29	38,35	34,84	35,14 ¹²	35,73	40,94	37,31	41,91 ¹³
Gesamterzeugungskosten						71,97	73,48	70,57	69,66	73,40	74,96	69,56	76,98
Beihilfen						7,12	7,49	7,53	6,44	6,83	5,55	3,59	4,82
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						64,85	65,98	63,04	63,22	66,57	69,41	65,97	72,16
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,73	1,71	1,57	1,72	1,94	2,47	2,14	2,37
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,62	1,34	0,09	-0,46	-0,02	0,30	0,29	-0,24

Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4

Bayern, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	26	26	27	27	27	24	24	26	26	25	25	26	25
Milchleistung in kg	6.096	6.136	6.310	6.237	6.268	6.230	6.236	6.529	6.441	6.523	6.664	6.167	6.136
LF in ha	30	30	31	31	31	29	30	31	31	31	30	29	29
Arbeitsstunden FJAE						3.071	3.048	3.052	3.023	2.948	3.200	3.156	3.173
Familienarbeitskräfte						1,39	1,38	1,38	1,37	1,33	1,36	1,33	1,34
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,24	26,05	26,46	29,49	30,25	29,38	30,93	30,95	32,96	34,95	33,14	30,69	31,75
Einkommensansatz						36,62	37,2	31,81	32,35	34,12	36,65	34,49	35,14
Gesamterzeugungskosten						66,00	68,13	62,76	65,31	69,07	68,79	65,18	66,89
Beihilfen						6,97	7,08	6,33	6,16	6,56	5,76	3,30	4,59
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						59,03	61,05	56,43	59,15	62,51	63,03	61,88	62,30
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,68	1,73	1,51	1,62	1,73	1,76	1,81	1,79
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,43	1,24	0,08	-0,46	-0,02	0,28	0,29	-0,24

¹¹ Die von der EU-Kommission für das Rechnungsjahr 2014 veröffentlichten Daten gehen für Deutschland auf die Testbetriebsdaten des WJ 2014/15 zurück. In den Zahlen von 2014 werden entsprechend bereits die ersten Wirkungen der Erzeuger-Preis-Krise sichtbar, der Verfall der Milchauszahlungspreise begann im Dezember 2015.

¹² Der geringere Einkommensansatz im Jahr 2012 begründet sich vor allem durch den vergleichsweise niedrigen Zuteilungskoeffizienten von nur 66 Prozent (Erlösanteil Milch an Gesamterlösen) gegenüber 70 Prozent in den Jahren 2009 und auch 2010.

¹³ Der Anstieg des Einkommensansatzes in Baden-Württemberg und Hessen resultiert im Wesentlichen aus der geringeren durchschnittlichen Milcherzeugungsmenge der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr (Umrechnung der Arbeitskosten für alle mitarbeitenden Familienmitglieder im Betrieb auf Cent pro Kilogramm).

Als pagatorische Erzeugungskosten (reine Betriebskosten, ohne Rindererlöse) wurden auf Basis der INLB-Daten 2016 für die kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe im Süden zwischen 31,75 (Bayern) und 35,07 Cent (Baden-Württemberg) pro Kilogramm Milch ermittelt. Von 2015 auf 2016 sind die Erzeugungskosten in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg angestiegen und in Hessen leicht gefallen. In der vorliegenden Untersuchung wird zur Berücksichtigung angemessener Arbeitskosten als Bestandteil der Milcherzeugungskosten ein Einkommensansatz auf Basis tariflicher Standards in der Landwirtschaft (für Betriebsleiter und auf Basis des Ecklohns) ermittelt. Für die kleineren Milchviehbetriebe würden die Arbeitskosten unter der Voraussetzung tariflicher Entlohnung in Baden-Württemberg bei 41,91, in Bayern bei 35,14 und in Hessen bei 40,53 Cent pro Kilogramm Milch liegen.

Als Endergebnis ergaben sich im Jahr 2016 nach Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten Milcherzeugungskosten von 62,30 Cent (Bayern) bis 72,16 Cent (Baden-Württemberg). Die von den Milcherzeugungsbetrieben erhaltenden Beihilfen lagen 2016 zwischen 4,59 (Bayern) und 5,62 (Hessen) Cent pro Kilogramm.

Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4

Hessen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010		2012			2013			2015		2016		
Milchkühe (GVE)	24	23	23	23	22	22	22	26	23	23	22	22	21
Milchleistung in kg	5.825	6.273	6.102	5.934	5.930	6.037	6.043	6.792	6.455	6.759	6.531	6.758	6.372
LF in ha	43	44	45	43	44	39	41	41	41	40	37	40	40
Arbeitsstunden FJAE						2.674	2.846	2.877	2.877	2.712	2.795	2.855	2.867
Familienarbeitskräfte						1,21	1,29	1,3	1,3	1,23	1,18	1,21	1,21
In Cent pro Kilogramm													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,94	28,73	32,78	38,63	36,75	33,59	35,46	32,76	34,94	36,58	34,23	35,05	33,00
Einkommensansatz						41,40	42,52	34,75	36,72	36,4	38,96	37,04	40,53
Gesamterzeugungskosten						74,99	77,98	67,51	71,66	72,98	73,19	72,09	73,53
Beihilfen						9,35	10,04	7,56	7,33	7,61	6,90	3,77	5,62
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						65,64	67,94	59,95	64,33	65,37	66,29	68,32	67,91
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,94	0,82	0,78	0,94	0,88	1,43	1,34	1,25
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,11	1,08	0,06	-0,43	-0,02	0,23	0,23	-0,18

4.2 Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5)

Die meisten Milchviehbetriebe in Deutschland sind weiterhin in der Betriebsgrößenklasse 5 vertreten. Es liegen repräsentative Daten aus elf Bundesländern vor.

Region Süd

Strukturell haben sich die in der Region Süd im Jahr 2016 im INLB repräsentierten mittelgroßen Milchviehbetriebe im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Im Durchschnitt werden in den fünf in der Region Süd vertretenden Bundesländern zwischen 55 (Bayern) und 77 Milchkühe (Saarland) und eine Milchleistung zwischen 6.648 Kilogramm (Saarland) bis 7.553 Kilogramm (Rheinland-Pfalz) Milch pro Kuh und Jahr erzielt.

Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5

Baden-Württemberg, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	61	59	62	61	63	64	63	63	64	65	68	68	69
Milchleistung in kg	6.419	6.477	6.811	6.533	6.557	6.661	6.888	7.065	6.794	7.164	7.015	7.171	7.191
LF in ha	70	73	76	77	80	75	72	74	73	73	74	76	74
Arbeitsstunden FJAE						3.637	3.770	3.477	3.417	3.381	3.796	3.763	3.777
Familienarbeitskräfte						1,65	1,71	1,57	1,55	1,53	1,61	1,59	1,6
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	28,37	27,94	27,39	32,22	35,38	31,14	32,94	33,09	33,58	35,6	33,90	31,22	31,49
Einkommensansatz						15,69	16,04	13,47	13,38	13,37	13,37	12,44	12,94
Gesamterzeugungskosten						46,83	48,98	46,56	46,96	48,97	47,27	43,66	44,43
Beihilfen						5,93	6,07	4,93	4,44	3,92	3,68	2,64	2,87
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						40,90	42,91	41,63	42,52	45,05	43,59	41,02	41,56
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,70	0,71	0,68	0,78	0,86	1,00	0,85	0,92
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,41	1,23	0,08	-0,46	-0,02	0,28	0,29	-0,23

Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5

Bayern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	51	51	52	54	54	52	53	52	53	54	55	56	55
Milchleistung in kg	6.463	6.567	6.614	6.539	6.702	6.675	6.844	6.909	6.973	7.139	6.832	6.969	6.867
LF in ha	67	70	71	73	72	66	66	61	61	63	61	61	60
Arbeitsstunden FJAE						3.669	3.748	3.580	3.664	3.597	3.869	3.911	3.809
Familienarbeitskräfte						1,66	1,70	1,62	1,66	1,63	1,66	1,68	1,63
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	29,77	28,9	29,6	32,54	33,37	30,88	32,44	32,85	33,45	36,23	34,12	30,84	31,28
Einkommensansatz						17,50	17,68	16,19	15,72	16,25	16,19	15,58	16,00
Gesamterzeugungskosten						48,38	50,12	49,04	49,17	52,48	50,31	46,42	47,28
Beihilfen						6,80	6,82	6,06	5,33	5,14	4,60	2,84	3,52
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						41,58	43,3	42,98	43,84	47,34	45,71	43,58	43,76
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,91	0,92	1,00	0,95	1,14	1,12	1,04	1,12
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,56	1,31	0,09	-0,48	-0,03	0,28	0,30	-0,24

Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5

Hessen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015				2016
Milchkühe (GVE)	61	63	62	64	65	65	67	67	67	68	72	74	72	
Milchleistung in kg	6.711	6.741	6.850	6.914	7.042	7.018	7.345	7.445	7.239	7.242	7.154	7.327	7.016	
LF in ha	92	97	94	98	100	104	105	105	105	101	103	104	106	
Arbeitsstunden FJAE						3.652	3.635	3.577	3.549	3.531	3.874	3.874	3.771	
Familienarbeitskräfte						1,65	1,64	1,62	1,60	1,60	1,70	1,70	1,61	
<i>In Cent pro Kilogramm</i>														
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,13	28,87	30,07	34,39	33,87	32,67	33,13	33,62	34,88	36,58	34,44	31,41	33,91	
Einkommensansatz						14,49	13,66	12,88	13,21	13,86	13,20	12,64	13,16	
Gesamterzeugungskosten						47,16	46,79	46,5	48,09	50,44	47,64	44,05	47,07	
Beihilfen						7,93	7,22	6,27	5,81	6,15	4,97	3,06	4,14	
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						39,23	39,57	40,23	42,28	44,29	42,97	40,99	42,93	
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,48	0,48	0,51	0,63	0,52	0,49	0,59	
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,14	1,09	0,08	-0,45	-0,02	0,26	0,28	-0,23	

Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5

Rheinland-Pfalz, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015				2016
Milchkühe (GVE)	37	35	35	36	35	66	67	68	70	71	71	72	72	
Milchleistung in kg	6.320	6.533	6.836	6.328	6.536	7.438	7.611	7.777	7.385	7.611	7.627	7.852	7.553	
LF in ha	57	57	58	59	61	97	98	99	101	99	97	97	98	
Arbeitsstunden FJAE						3.813	3.741	3.810	3.802	3.697	3.952	3.981	3.894	
Familienarbeitskräfte						1,73	1,69	1,72	1,72	1,67	1,70	1,70	1,66	
<i>In Cent pro Kilogramm</i>														
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,42	29,37	30,44	33,51	32,54	28,45	30,33	33,1	34,21	36,06	33,44	30,18	31,97	
Einkommensansatz						14,25	13,87	13,29	13,24	13,47	13,42	12,42	13,24	
Gesamterzeugungskosten						42,70	44,20	46,39	47,45	49,53	46,86	42,60	45,21	
Beihilfen						5,79	5,83	5,34	4,96	5,02	4,08	2,66	3,19	
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						36,91	38,37	41,05	42,49	44,51	42,78	39,94	42,02	
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,72	0,68	0,68	0,76	0,77	0,85	0,65	0,68	
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,00	1,02	0,07	-0,41	-0,02	0,24	0,24	-0,21	

Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5

Saarland, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	61	60	62	62	66	70	70	68	69	76	81	72	77
Milchleistung in kg	6.819	6.893	6.948	6.682	7.103	7.361	7.476	7.426	6.925	7.421	7.862	7.713	6.648
LF in ha	130	137	133	134	138	143	139	137	135	136	130	126	132
Arbeitsstunden FJAE						4.433	4.265	4.123	3.973	4.090	4.491	3.958	4.136
Familienarbeitskräfte						2,01	1,93	1,86	1,8	1,85	1,93	1,69	1,78
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,89	30,2	30,69	35,8	34,46	31,39	33,35	34,10	36,50	36,55	35,16	30,76	35,84
Einkommensansatz						14,81	14,13	13,91	13,56	12,95	12,10	11,89	13,69
Gesamterzeugungskosten						46,2	47,48	48,01	50,06	49,50	47,26	42,65	49,54
Beihilfen						7,10	7,03	6,87	6,50	5,02	4,53	3,46	4,20
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						39,10	40,45	41,14	43,56	44,48	42,73	39,19	45,34
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,58	0,62	0,51	0,51	0,41	0,65	0,63	0,77
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,21	1,13	0,07	-0,45	-0,02	0,25	0,24	-0,22

Im Jahr 2016 unterschieden sich die von den Milchviehbetrieben aufgewendeten Kosten für Betriebsmittel und allgemeine Betriebskosten (pagatorische Kosten, ohne Ansatz von Arbeitskosten und nach Abzug der Erlöse aus der Rindererzeugung) zwischen den Bundesländern maximal um 4,56 Cent pro Kilogramm. Sie lagen zwischen 31,28 Cent und 35,84 Cent pro Kilogramm (Bayern bzw. Saarland) und haben sich in allen Bundesländern der Region Süd gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht.

Als Einkommensansatz wurden in der Region Süd im Jahr 2016 zwischen 12,94 Cent pro Kilogramm in Baden-Württemberg und 16,00 Cent pro Kilogramm Milch in Bayern ermittelt.

Somit ergaben sich Milcherzeugungskosten von 41,56 Cent pro Kilogramm (Baden-Württemberg) bis 45,34 Cent (Saarland). Die von den Erzeugungskosten abgezogenen Beihilfen lagen 2016 in den südlichen Bundesländern zwischen 2,87 und 4,20 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch.

Region Nord

Für die in der Region Nord repräsentierten Milcherzeugungsbetriebe der Betriebsgrößenklasse 5 wurden für das Jahr 2016 Herdengrößen zwischen 77 und 87 Milchkühen erfasst (vgl. Tabellen 10 bis 13). In allen drei Bundesländern waren die Kuhbestände von 2015 bis 2016 stabil. Als landwirtschaftliche Nutzfläche wurden in der Region Nord 2016 zwischen 71 und 90 Hektar bewirtschaftet.

Die für die selbstständigen Familienarbeitskräfte ausgewiesenen Arbeitsstunden für das Jahr 2016 lagen zwischen 3.273 und 3.643 Arbeitsstunden bei 1,37 bis 1,54 Familienarbeitskräften (FJAE). In der Region Nord lagen die pagatorischen Kosten in den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 5 im Jahr 2016 zwischen 30,22 Cent pro Kilogramm in Niedersachsen und 32,30 Cent in Nordrhein-Westfalen geringfügig über dem Vorjahr. Gegenüber 2015 waren die Aufwendungen für die reinen Betriebsmittel in allen drei Bundesländern geringfügig angestiegen.

Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5

Niedersachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	65	65	67	71	70	75	75	75	77	79	85	84	86
Milchleistung in kg	7.335	7.447	7.819	7.898	8.025	8.223	8.272	8.288	7.976	8.063	7.815	8.018	7.817
LF in ha	75	77	78	79	77	79	79	80	79	76	78	70	79
Arbeitsstunden FJAE						3.461	3.382	3.340	3.368	3.226	3.623	3.618	3.643
Familienarbeitskräfte						1,57	1,53	1,51	1,52	1,46	1,54	1,53	1,54
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	25,79	25,18	26,55	28,96	28,09	25,75	29,50	31,47	32,86	34,16	32,17	29,02	30,22
Einkommensansatz						10,75	10,66	10,30	10,22	10,34	10,37	9,82	10,33
Gesamterzeugungskosten						36,50	40,16	41,77	43,08	44,50	42,54	38,84	40,55
Beihilfen						4,72	4,88	4,89	4,03	3,71	3,44	2,28	2,48
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						31,78	35,28	36,88	39,05	40,79	39,10	36,56	38,07
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,16	1,24	1,24	1,30	1,52	1,48	1,36	1,53
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,60	0,82	0,06	-0,33	-0,02	0,22	0,20	-0,18

Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5

Nordrhein-Westfalen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	65	66	66	69	68	70	69	73	72	73	77	76	77
Milchleistung in kg	7.628	7.641	7.830	7.881	7.919	8.049	8.195	8.246	8.030	8.099	7.871	8.045	8.117
LF in ha	65	69	64	67	67	68	69	71	68	66	70	69	71
Arbeitsstunden FJAE						3.216	3.162	3.175	3.111	3.045	3.426	3.462	3.273
Familienarbeitskräfte						1,46	1,43	1,44	1,41	1,38	1,44	1,46	1,37
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,76	27,13	28,22	31,82	31,75	28,79	31,60	32,97	33,86	35,52	33,45	30,91	32,30
Einkommensansatz						10,94	10,97	10,47	10,15	10,75	11,10	10,44	10,26
Gesamterzeugungskosten						39,73	42,57	43,44	44,01	46,27	44,55	41,35	42,57
Beihilfen						5,08	5,23	4,74	4,06	3,71	3,48	2,53	2,75
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						34,65	37,34	38,70	39,95	42,56	41,07	38,82	39,82
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,19	1,11	1,00	1,15	1,33	1,44	1,16	1,40
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,69	0,86	0,06	-0,33	-0,02	0,22	0,22	-0,18

Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5

Schleswig-Holstein, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015		2016
Milchkühe (GVE)	65	64	65	67	70	76	77	79	80	83	84	87	87
Milchleistung in kg	7.394	7.405	7.701	7.941	7.987	8.135	8.116	8.008	7.769	7.986	7.310	7.751	7.506
LF in ha	80	84	82	83	81	88	88	83	89	89	89	91	90
Arbeitsstunden FJAE						3.268	3.123	3.007	3.002	2.983	3.445	3.533	3.489
Familienarbeitskräfte						1,48	1,41	1,36	1,36	1,35	1,46	1,50	1,48
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	26,07	25,8	25,81	29,5	27,51	25,87	29,85	33,08	34,51	36,72	33,57	29,38	30,72
Einkommensansatz						9,50	9,30	9,06	8,68	8,82	9,64	8,71	9,80
Gesamterzeugungskosten						35,37	39,15	42,14	43,19	45,54	43,21	38,09	40,52
Beihilfen						5,01	5,17	4,76	4,17	3,89	3,65	2,28	2,55
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						30,36	33,98	37,38	39,02	41,65	39,56	35,81	37,97
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,52	1,69	1,80	1,91	2,04	2,05	1,91	2,08
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,35	0,69	0,05	-0,28	-0,02	0,19	0,16	-0,15

Die pagatorischen Kosten unterscheiden sich damit mit der Ausnahme vom Saarland kaum von denen in der Region Süd.

Bei den mittelgroßen Milchviehbetrieben in Norddeutschland liegt der ermittelte Einkommensansatz wie auch in den Vorjahren deutlich unter dem in der Region Süd, aber geringfügig höher als im Vorjahr (9,80 Cent in Schleswig-Holstein, 10,33 Cent in Niedersachsen und 10,26 Cent pro Kilogramm Milch in Nordrhein-Westfalen).

Als Endergebnis ergaben sich im Jahr 2016 für die mittelgroßen spezialisierten Milchviehbetriebe in den norddeutschen Bundesländern Milcherzeugungskosten von 37,97 (Schleswig-Holstein) bis 39,82 Cent pro Kilogramm (Nordrhein-Westfalen). Die von den Milcherzeugungsbetrieben pro erzeugtem Kilogramm Milch bezogenen Beihilfen lagen in diesen Bundesländern bei durchschnittlich 2,48 bis 2,75 Cent.

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 5 sind im Jahr 2016 aus Ostdeutschland nur die drei Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen repräsentiert (vgl. Tabelle 13 bis 15). In den Betrieben lag die Herdengröße zwischen 55 und 79 Milchkühen. Auffällig ist, dass bei den für Thüringen und Sachsen erfassten Betrieben die Milchleistung 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich abgefallen ist (in beiden Ländern um rund 500 Kilogramm pro Kuh und Jahr), die Kuhbestände dabei aber gleich groß geblieben sind.

Mecklenburg-Vorpommern fällt in dieser Betriebsgrößenklasse weiterhin durch eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl erfasster, nicht entlohnter Familienarbeitskräfte mit 1,75 statt 1,48 FJAE in 2015 auf.

Die pagatorischen Kosten betragen in der Region Ost 36,05 bis 38,87 Cent pro Kilogramm. Gegenüber dem Vorjahr stiegen sie in allen drei Bundesländern um mehr als 3 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch an.

Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 5

Mecklenburg-Vorpommern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015	2016		
Milchkühe (GVE)	85	87	81	83	78	77	69	70	74	69	72	80	79
Milchleistung in kg	7.115	7.331	7.432	7.052	6.920	7.143	6.953	7.248	7.460	7.062	7.296	6.551	6.992
LF in ha	170	172	169	162	160	161	145	158	152	149	138	144	153
Arbeitsstunden FJAE						3.465	3.190	2.973	2.718	2.973	3.442	3.507	4.101
Familienarbeitskräfte						1,57	1,44	1,34	1,23	1,35	1,46	1,48	1,75
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	31,78	33,18	33,3	39,23	37,34	33,25	39,37	40,97	38,04	42,48	37,15	34,46	37,48
Einkommensansatz						10,06	10,97	9,87	7,74	9,94	10,26	10,93	12,61
Gesamterzeugungskosten						43,31	50,34	50,84	45,77	52,42	47,41	44,72	50,09
Beihilfen						7,74	8,22	8,07	6,25	6,91	5,98	4,06	4,34
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						35,57	42,12	42,77	39,52	45,51	41,43	40,66	45,75
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,80	1,29	1,36	1,04	1,46	1,28	1,35	1,74
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,42	0,72	0,05	-0,25	-0,01	0,14	0,17	-0,15

Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5

Sachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015	2016		
Milchkühe (GVE)	65	64	67	66	63	67	65	66	66	66	64	62	63
Milchleistung in kg	7.087	7.042	7.194	7.188	7.443	7.338	7.142	7.757	7.374	7.691	7.352	7.310	6.815
LF in ha	111	113	121	119	113	116	115	121	117	116	108	99	100
Arbeitsstunden FJAE						3.983	4.095	3.937	3.869	3.805	4.242	4.131	4.195
Familienarbeitskräfte						1,80	1,85	1,78	1,75	1,72	1,82	1,79	1,82
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,1	31,46	32,27	36,02	35,44	33,24	38,51	37,43	38,35	42,05	37,91	35,32	38,37
Einkommensansatz						14,44	15,76	13,22	13,25	13,52	12,70	13,71	15,45
Gesamterzeugungskosten						47,68	54,27	50,65	51,60	55,57	50,61	48,03	53,82
Beihilfen						8,70	8,99	8,01	7,83	6,91	8,37	3,73	4,84
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						38,98	45,28	42,64	43,77	48,66	42,24	44,30	48,98
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,57	0,43	0,48	0,55	0,69	0,90	1,14
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,54	1,30	0,08	-0,46	-0,03	0,31	0,31	-0,26

Der Einkommensansatz lag in den ostdeutschen Bundesländern zwischen 12,61 Cent in Mecklenburg-Vorpommern und 15,68 Cent pro Kilogramm in Thüringen.

Nach Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2016 für die mittelgroßen Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten zwischen 45,75 Cent pro Kilogramm in Mecklenburg-Vorpommern und 48,98 Cent in Sachsen. Die von den Betrieben bezogenen Beihilfen lagen bei 4,34 bis zu 5,09 Cent (Mecklenburg-Vorpommern bzw. Thüringen).

Tabelle 15: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5

Thüringen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	60	61	61	64	66	65	64	58	57	57	53	55	55
Milchleistung in kg	7.511	7.535	7.403	7.031	6.835	6.782	7.031	7.415	7.194	6.773	6.967	7.106	6.533
LF in ha	117	130	115	118	122	117	116	117	106	105	97	97	98
Arbeitsstunden FJAE						4.256	4.327	4.097	4.023	4.204	4.764	4.514	4.333
Familienarbeitskräfte						1,93	1,96	1,85	1,82	1,9	2,03	1,92	1,85
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	33,53	35,04	33,67	40,70	38,78	36,91	38,79	39,59	36,43	44,68	39,32	32,57	36,05
Einkommensansatz						18,33	18,00	16,61	16,35	20,05	17,54	15,58	15,68
Gesamterzeugungskosten						55,24	56,79	56,20	52,78	64,73	56,86	48,15	51,73
Beihilfen						9,39	9,04	8,82	7,49	8,31	6,45	3,76	5,09
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						45,85	47,75	47,38	45,29	56,42	50,42	44,39	46,64
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,42	0,44	0,52	0,54	0,74	0,75	0,68	0,94
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,50	1,28	0,08	-0,42	-0,03	0,26	0,24	-0,19

4.3 Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6)

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 6 sind spezialisierte Milcherzeugungsbetriebe aus allen fünf ostdeutschen Bundesländern erfasst (vgl. Tabelle 16 bis 20). Familienbetriebe und juristische Personen sind dabei in den Durchschnittszahlen zusammengefasst. Gerade der Anstieg der Anzahl der Familienarbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten weist auf eine stärkere Berücksichtigung größerer Familienbetriebe (selbständige Einzelunternehmen) hin.

In Sachsen hat sich die durchschnittliche Größe der Kuhbestände in den Milcherzeugungsbetrieben von 2014 auf 2015 um 100 Kühe reduziert, hielt sich dann zu 2016 aber stabil. Im Vergleich zum INLB 2013 ist die Anzahl der Familienarbeitskräfte von 0,37 auf 0,89 FJAE in 2015 angestiegen, und die für sie erfassten Arbeitsstunden haben sich um 1.261 Arbeitsstunden erhöht. Im Jahr 2016 wurden dann 0,76 FJAE bei 1.802 Arbeitsstunden erfasst.

Bei den für 2016 erfassten ostdeutschen Milcherzeugungsbetrieben der Größenklasse 6 lagen die durchschnittlichen Herdengrößen zwischen 379 (Mecklenburg) und 626 Milchkühen (Sachsen).

Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6

Brandenburg, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	203	216	255	235	255	373	393	394	410	438	414	425	405
Milchleistung in kg	7.484	7.588	7.952	8.137	8.100	8.502	8.674	8.699	8.602	8.801	8.446	8.713	8.524
LF in ha	468	570	625	550	603	1.043	1.111	1.064	1.085	1.232	1.102	1.056	1.049
Arbeitsstunden FJAE	2.704	2.560	2.111	2.145	1.999	833	913	1.000	883	429	955	1.178	1.019
Familienarbeitskräfte	1,22	1,16	0,96	0,97	0,90	0,38	0,41	0,45	0,40	0,19	0,39	0,48	0,41
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,11	36,29	38,23	41,49	44,94	40,17	44,92	44,71	43,83	49,34	47,48	41,46	45,62
Einkommensansatz						0,60	0,65	0,63	0,53	0,40	0,71	0,72	0,76
Gesamterzeugungskosten						40,77	45,57	45,34	44,36	49,74	48,19	42,18	46,39
Beihilfen						7,85	7,26	6,97	5,98	6,31	5,66	3,24	3,78
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						32,92	38,31	38,37	38,38	43,43	42,53	38,94	42,61
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,33	0,27	0,37	0,37	0,48	0,67	0,73	0,87
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,09	2,13	0,71	-0,39	-0,02	0,27	0,27	-0,21

Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6

Mecklenburg-Vorpommern, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	333	346	380	384	363	379	378	388	412	373	345	368	379
Milchleistung in kg	7.514	7.967	8.366	8.436	8.290	8.572	8.724	8.651	8.636	8.896	8.472	8.590	8.862
LF in ha	492	526	596	620	576	667	676	678	668	597	472	492	491
Arbeitsstunden FJAE	3.289	3.450	2.892	2.623	2.765	2.712	2.579	2.494	2.482	2.604	3.665	3.536	3.479
Familienarbeitskräfte	1,49	1,56	1,31	1,19	1,25	1,23	1,17	1,13	1,12	1,18	1,57	1,50	1,50
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,9	33,66	32,92	39,23	37,71	35,87	40,54	44,53	40,60	44,81	38,18 ¹⁴	34,33	36,85
Einkommensansatz						1,47	1,48	1,40	1,17	1,41	2,10	1,68	1,71
Gesamterzeugungskosten						37,34	42,02	45,93	41,77	46,22	40,28	36,01	38,56
Beihilfen						6,66	6,00	6,01	4,74	4,88	3,44	2,39	2,41
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						30,68	36,02	39,92	37,03	41,34	36,84	33,62	36,15
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,57	0,45	0,70	0,57	0,59	1,23	0,94	1,08
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,89	1,74	0,59	-0,37	-0,02	0,18	0,16	-0,14

¹⁴ In Mecklenburg Vorpommern wurden gegenüber 2013 im INLB 2014 allein 2,10 Cent pro Kilogramm geringere spezifische Kosten für die Pflanzenproduktion, 1,16 Cent für sonstige Gemeinkosten und 2,39 Cent für zugekauftes Futter erfasst.

Familienarbeitskräfte haben in diesen Bundesländern vor allem für die Milcherzeugungsbetriebe in Mecklenburg Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit durchschnittlich 1,50 (3.479 erfasste Arbeitsstunden) bzw. 1,25 FJAE (3.018 erfasste Arbeitsstunden) die größere Bedeutung.

Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6

Sachsen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012	2013	2015	2016			
Milchkühe (GVE)	640	669	640	586	661	644	631	716	676	694	707	607	626
Milchleistung in kg	7.858	8.269	8.298	8.353	8.373	8.485	8.637	8.777	8.986	9.094	9.056	9.045	9.153
LF in ha	1.264	1.353	1.405	1.297	1.400	1.409	1.357	1.404	1.358	1.345	1.338	1.026	1.119
Arbeitsstunden FJAE	454	451	211	267	237	483	654	738	784	830	1.722	2.091	1.802
Familienarbeitskräfte	0,21	0,20	0,10	0,12	0,11	0,22	0,30	0,33	0,35	0,37	0,73	0,89	0,76
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	39,09	37,94	38,82	43,08	46,34	39,58	46,13	47,76	41,54	46,52	44,24	39,09	38,63
Einkommensansatz						0,30	0,37	0,34	0,28	0,31	0,48	0,56	0,52
Gesamterzeugungskosten	39,45	38,31	39,19	43,45	46,70	39,88	46,49	48,06	41,82	46,83	44,72	39,65	39,15
Beihilfen						7,46	7,73	5,79	4,86	5,88	4,87	2,36	3,09
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						32,42	38,76	42,27	36,96	40,95	39,85	37,29	36,06
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,25	0,26	0,26	0,36	0,52	0,38	0,42
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,96	1,87	0,64	-0,32	-0,02	0,23	0,21	-0,17

Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6

Sachsen-Anhalt, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012	2013	2015	2016			
Milchkühe (GVE)	284	303	312	386	416	391	397	401	403	368	473	436	410
Milchleistung in kg	7.318	7.371	8.104	7.662	8.187	8.199	8.425	8.445	8.733	8.363	8.736	8.809	8.260
LF in ha	605	663	716	847	1.000	950	881	877	856	948	721	798	776
Arbeitsstunden FJAE	3.617	3.717	3.132	2.208	1.601	2.108	2.358	2.128	2.015	1.521	2.941	2.146	3.018
Familienarbeitskräfte	1,64	1,68	1,42	1,00	0,72	0,95	1,07	0,96	0,91	0,69	1,22	0,88	1,25
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,82	35,98	37,08	44,20	41,79	38,56	45,66	44,38	42,78	49,40	40,63	40,35	42,73
Einkommensansatz						1,15	1,30	1,08	0,88	0,88	0,98	0,78	0,58
Gesamterzeugungskosten	38,12	37,28	38,38	45,50	43,09	39,71	46,96	45,46	43,66	50,28	41,61	41,13	43,31
Beihilfen						8,01	8,03	7,94	5,57	6,91	4,05	3,14	3,74
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						31,70	38,93	37,52	38,09	43,37	37,56	37,99	39,57
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,24	0,28	0,25	0,48	0,36	0,49	0,23
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,94	1,83	0,64	-0,32	-0,02	0,20	0,21	-0,22

Bei den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 6 lagen die pagatorischen Kosten im Jahr 2016 zwischen 36,85 Cent pro Kilogramm in Mecklenburg-Vorpommern bis 45,62 Cent in Brandenburg. Mit der Ausnahme von Sachsen sind sie in allen Regionen angestiegen, nachdem es von 2013 bis 2015 einen enormen Abfall der Kosten gegeben hatte (in Sachsen Anhalt beispielsweise von 2013 auf 2014 um 8,77 Cent pro Kilogramm, in Brandenburg von 2014 auf 2015 um 6,02 Cent pro Kilogramm, siehe Ausgabe 5).

Als Einkommensansatz wurden für das Jahr 2016 bei den größeren Milchviehbetrieben der Region Ost Werte zwischen 0,52 Cent in Sachsen und 1,71 Cent pro Kilogramm Milch in Mecklenburg-Vorpommern ermittelt.

Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6

Thüringen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		2016	
Milchkühe (GVE)	581	595	551	540	583	591	573	581	561	591	488	505	488
Milchleistung in kg	7.778	8.019	8.073	8.111	8.325	8.399	8.723	8.826	8.954	9.156	8.944	8.937	8.765
LF in ha	1.244	1.287	1.139	1.095	1.132	1.109	1.076	1.081	1.054	1.006	858	911	899
Arbeitsstunden FJAE	1.301	819	619	636	663	663	605	532	701	616	1.386	1.291	1.179
Familienarbeitskräfte	0,59	0,37	0,28	0,29	0,30	0,30	0,27	0,24	0,32	0,28	0,57	0,53	0,49
<i>In Cent pro Kilogramm</i>													
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	42,77	41,75	40,83	44,42	49,08	43,86	47,86	47,81	44,90	47,84	46,48	43,39	42,73
Einkommensansatz						0,43	0,45	0,33	0,33	0,33	0,65	0,59	0,57
Gesamterzeugungskosten						44,29	48,31	48,14	45,23	48,17	47,13	43,98	43,31
Beihilfen						7,89	7,45	6,28	5,49	5,73	5,19	2,98	3,74
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						36,40	40,86	41,86	39,74	42,44	41,94	41,00	39,57
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,13	0,11	0,11	0,13	0,18	0,27	0,24	0,23
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,19	2,34	0,70	-0,37	-0,02	0,25	0,26	-0,22

Nach Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2016 für die größeren Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten zwischen 36,06 in Sachsen und 42,61 Cent pro Kilogramm in Brandenburg. Die Erlöse aus den Beihilfen lagen 2016 bei 2,41 bis 3,78 Cent pro Kilogramm.

5 Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2017

5.1 Methodische Anpassungen

1. Zusammen mit der Aktualisierung der Kostenberechnungen auf die INLB-Datenbasis des Jahres 2016 wird auch die Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf den Stand von 2017 durchgeführt. Diese Berechnungen finden auf Grundlage der Durchschnittsergebnisse für die Milcherzeugungsbetriebe in Deutschland für das Jahr 2016 statt (INLB-Datensatz Year.Country.Region.TF8). Gegenüber den Datenbeständen der einzelnen Betriebsgrößenklassen ist in diesem Datenbestand eine höhere Anzahl von Milchviehbetrieben repräsentiert.
2. Die EU-Kommission hat im Juni 2018 die Buchführungsdaten für das Jahr 2016 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht. Bei der Hochrechnung auf das Jahr 2017 (und auch die folgenden Vierteljahre für den MMI) wurde entsprechend nicht mehr auf die deutschen Testbetriebsdaten zurückgegriffen. Dies trifft auch schon für das Vorjahr 2015 zu. Seit diesem Jahr wird die Trendanalyse allein über das Analogverfahren durchgeführt.
3. Das Analogverfahren wurde im Rahmen der aktuellen Ausgabe unverändert weiter angewendet und greift dabei mittlerweile auf 12 Referenzjahre für die Trendanalyse zurück (vgl. Jürgens, Poppinga, Wohlgemuth 2013 und 2016).

In der folgenden Tabelle sind die für die Hochrechnung verwendeten Preisindizes für landwirtschaftliche Betriebsmittel und die Rindererzeugung aufgeführt.

Übersicht 3: Verwendete Preisindizes, gerundet (Stand 2018, Destatis)

Preisindizes landwirtschaftliche Betriebsmittel und Rindererzeugung (2010=100, ohne Umsatzsteuer)							
Jahr	Rindererzeugung	Saatgut	Dünger	Pflanzenschutzmittel	Mischfuttermittel Rinder	Instandhaltung Maschinen/Material	Energie
2004	83,6	91,9	59,2	95,8	86,7	79,8	75,6
2005	94,4	86,0	64,1	94,9	77,5	82,6	85,2
2006	99,5	88,9	73,7	96,6	79,5	85,5	91,8
2007	97,2	102,3	76,3	98,1	100,7	89,9	92,8
2008	105,0	120,4	112,9	98,0	127,2	95,4	106,7
2009	98,4	104,8	116,4	98,2	98,2	96,4	93,7
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	114,0	118,8	114,2	105,6	130,4	103,6	113,1
2012	126,9	128	125,3	106,5	140,5	106,4	119,1
2013	123,6	127,2	121,4	107,8	152,3	109,7	118,6
2014	116,9	121,4	111,2	105,1	139,2	113,7	115,8
2015	121,3	117,6	113,9	106,1	132,8	116,7	104,6
2016	115,6	113,5	106,3	106,7	126,0	119,9	98,3
2017	122,2	114,6	104,5	108	124,4	123,5	103,9

Für die Ermittlung der Milcherzeugungskosten wurde ein eigenständiges Hochrechnungsverfahren erarbeitet (Analogverfahren). Die rechnerische Umsetzung dieses Verfahrens wird im Detail in den vorherigen Ausgaben 1-4 mit allen Anpassungen ausführlich beschrieben.

Beim Analogverfahren wird davon ausgegangen, dass die Betriebsleiter auf aktuelle Veränderungen der Betriebsmittelpreise ähnlich („analog“) reagieren, wie in den vergangenen Wirtschaftsjahren. Die Reaktionen der Landwirte auf die Preisveränderungen in vergangenen Wirtschaftsjahren können aus den INLB-Daten 2004 bis 2015 rückblickend erfasst werden. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass damit das Einkaufsverhalten der Landwirte in Reaktion auf eine veränderte Preisentwicklung abgebildet und nicht einfach die prozentuale Preisentwicklung auf die Kosten addiert bzw. davon abgezogen wird.

4. Seit der Aktualisierung der Kostenberechnung auf die Datenbasis des INLB 2014/2015 und der Hochrechnung auf das Jahr 2016 erfolgte entsprechend keine weitere Hochrechnung der Beihilfen auf Basis der Daten des nationalen Testbetriebsnetz mehr. Hier fließen aktuell die vorläufigen Ergebnisse der EU (Stand 2016) wie im INLB 2016 erfasst in die Berechnungen ein.

5.2. Milcherzeugungskosten 2016 in den Bundesländern

Die Hochrechnung der Kosten erfolgt auf der Basis der Milcherzeugungskosten, die auf der Basis der INLB-Durchschnittsergebnisse für das Jahr 2016 im INLB ermittelt wurden (siehe 5.1, Anpassung 1). Zur Vorbereitung der Hochrechnung erfolgt deshalb zusätzlich zur Berechnung der Milcherzeugungskosten in den einzelnen Betriebsgrößenklassen die Berechnung der Erzeugungskosten für das Jahr 2016 für den Durchschnitt der Milcherzeugungsbetriebe in den einzelnen Bundesländern. In Tabelle 21 sind die auf Basis des INLB 2016 ermittelten Milcherzeugungskosten 2016 in den einzelnen Bundesländern dargestellt.

Tabelle 21: Milcherzeugungskosten 2016 in den Bundesländern (Berechnungsbasis INLB 2016)

Region Bundesland		Pagatorische Milcherzeugungskosten	Einkommensansatz	Gesamtkosten	Beihilfen (Abzug)	Milcherzeugungskosten
In Cent/kg						
Süd	Baden-Württemberg	32,58	17,05	49,63	3,14	46,49
	Bayern	31,62	21,80	53,42	3,82	49,60
	Hessen	33,16	14,61	47,77	3,88	43,89
	Rheinland-Pfalz	32,43	13,41	45,84	3,14	42,70
	Saarland	35,83	14,83	50,66	4,26	46,40
Nord	Niedersachsen	30,49	9,25	39,74	2,37	37,37
	Nordrhein-Westfalen	32,19	10,39	42,58	2,58	40,00
	Schleswig-Holstein	31,40	8,06	39,46	2,46	37,00
Ost	Brandenburg	45,83	1,27	47,10	3,94	43,16
	Mecklenburg-Vorpommern	36,86	2,53	39,39	2,56	36,83
	Sachsen	38,81	2,35	41,16	3,35	37,81
	Sachsen-Anhalt	40,03	1,63	41,66	3,72	37,94
	Thüringen	42,15	1,98	44,13	3,87	40,26

Im Jahr 2016 lagen die Milcherzeugungskosten in den westdeutschen Bundesländern zwischen 37,00 (Schleswig-Holstein) und 49,60 (Bayern) Cent pro Kilogramm erzeugter Milch.

Im Wesentlichen ergeben sich diese Unterschiede durch den Einkommensansatz für die Berücksichtigung einer angemessenen Höhe der Arbeitsverledigungskosten der selbstständigen Milcherzeuger und ihrer mitarbeitenden Familienangehörigen. Unter der Annahme einer tariflichen Entlohnung aller mitarbeitenden Familienangehörigen liegt der Einkommensansatz in den westdeutschen Bundesländern zwischen 8,06 (Schleswig-Holstein) und 21,80 Cent (Bayern) pro Kilogramm erzeugter Milch. Die Aufwendungen für die reinen Betriebskosten zur Produktion von Milch (pagatorische Kosten) liegen in den westdeutschen Bundesländern mit der Ausnahme des Saarlandes (35,83 Cent)¹⁵ sehr nah beieinander (zwischen 30,49 in Niedersachsen und 33,16 Cent pro Kilogramm in Hessen).

Bei den ostdeutschen Ländern sind in dieser Position die Lohnkosten für Arbeiter und Angestellte in Höhe von 5,64 Cent (Mecklenburg-Vorpommern) und 10,31 Cent (Brandenburg) pro Kilogramm Milch enthalten. Im Bundesdurchschnitt werden von den Milchviehbetrieben 2,53 Cent pro Kilogramm Milch als Lohnkosten aufgewendet. Entsprechend liegen die reinen Kosten für Betriebsmittel und allgemeine Betriebskosten (pagatorische Kosten, ohne Arbeitsverledigungskosten) der Milcherzeugungsbetriebe in den ostdeutschen Bundesländern deutlich höher und zwar zwischen 36,86 Cent (Mecklenburg-Vorpommern) bis 45,83 (Brandenburg) Cent pro Kilogramm erzeugter Milch.

Im Endergebnis lagen die Milcherzeugungskosten in den ostdeutschen Bundesländern im Jahr 2016 zwischen 36,83 (Mecklenburg-Vorpommern) und 43,16 (Brandenburg) Cent pro Kilogramm.

5.3 Endergebnisse der Trendanalyse für das Jahr 2017

Nach Hochrechnung der auf Basis des INLB 2016 ermittelten Ergebnisse auf das Jahr 2017 (vgl. Tabelle 22) ergaben sich für die drei Regionen zum Stand 2017 Milcherzeugungskosten zwischen 36,83 und 47,85 Cent pro Kilogramm Milch. Für die Ermittlung des Endergebnis für die Regionen Nord, Ost und Süd sowie für Deutschland wurden die auf Bundeslandebene ermittelten Ergebnisse für 2017 auf Basis der in den Regionen produzierten Milchmenge gewichtet. Als Endergebnis für Deutschland ergab die Prognose für das Jahr 2017 Milcherzeugungskosten von 41,81 Cent pro Kilogramm Milch.

Tabelle 22: Milcherzeugungskosten 2017 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland

Region	Pagatorische Milcherzeugungskosten (abzgl. Rindererlöse)	Einkommensansatz	Gesamterzeugungskosten	Beihilfen (Abzug)	Erzeugungskosten
In Cent pro Kilogramm					
Nord	30,02	9,25	39,27	2,44	36,83
Süd	31,79	19,72	51,51	3,66	47,85
Ost	39,84	2,02	41,86	3,40	38,46
Deutschland	32,18	12,73	44,91	3,10	41,81

¹⁵ Für das Saarland wurde auf Basis der INLB-Daten 2016 eine Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr 2016 von 5,30 Cent ermittelt. Diese verteilen sich fast gleichmäßig auf die 14 erfassten Kostenpositionen, wobei die Abschreibungen mit 1,00 Cent pro Kilogramm Milch am stärksten anstiegen.

Nicht eingeflossen sind die kalkulatorischen Kosten für Land- und Kapital (Tabelle 23). Diese lagen in den unterschiedlichen Regionen zwischen 0,40 und 1,45 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch.

Tabelle 23: Kalkulatorische Kosten 2017 in den Regionen

Region	Kalkulatorische Kosten in Cent/kg für		
	Land	Kapital	Summe
Nord	1,63	-0,17	1,45
Süd	1,01	-0,24	0,77
Ost	0,62	-0,22	0,40

Kostenentwicklung seit 2009 (MMI Deutschland) und Preis-Kosten-Ratio

Nach der Aktualisierung der Berechnung auf den neuen Datenbestand INLB 2016 wurden die zunächst auf Basis des INLB 2014/2015 als Prognose ermittelten Milcherzeugungskosten für das Jahr 2016 durch die tatsächlich aus dem INLB ermittelten Ergebnisse ersetzt.

Die Prognose für das Jahr 2016 (Ausgabe 5) hatte Milcherzeugungskosten von 41,17 Cent pro Kilogramm ergeben, tatsächliches Ergebnis auf Basis INLB 2016 ist 42,44 Cent. Die für das Jahr 2016 bisher ausgewiesenen Milcherzeugungskosten wurden entsprechend um 1,27 Cent nach oben korrigiert (Tabelle 24).

Tabelle 24: Kostenentwicklung in Deutschland 2009 bis 2017 (MMI)

Deutschland									
Jahr/ Quartalswert (2017 Prognose) ¹⁶	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Milcherzeugungskosten in ct/kg	38,54	41,44	42,05	44,08	45,90	44,39	41,20	42,44	41,81
Milchzahlungspreis in ct/kg ¹⁷	25,84	31,89	35,92	32,90	38,75	38,78	30,53	27,93	37,40
Preis-Kosten-Ratio	0,67	0,77	0,85	0,75	0,84	0,87	0,74	0,66	0,89

5.4 Resümee

Mit der vorliegenden sechsten Ausgabe zum Gutachten „Was kostet die Erzeugung von Milch?“ in Deutschland liegen nun Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten bis zum Jahr 2017 vor. Als Endergebnis wurden für das Jahr 2017 Milcherzeugungskosten in Höhe von 41,81 Cent pro Kilogramm Milch ermittelt. Die Entwicklung der Milcherzeugungskosten war ausgelöst durch die Erzeuger-Preis-Krise im Jahr 2015 und 2016 durch starke Kosteneinsparungen auf der Seite der

¹⁶ Alle Angaben ohne MwSt., ab 2014 aktualisierte Berechnungsbasis INLB 2014 und 2015 (vorläufig), zuvor INLB 2013, 2012 bzw. 2010, Hochrechnung 2016 aktualisiert auf Basis INLB 2015.

¹⁷ Alle Milchpreise bei 4 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Quellen: Preise für angelieferte Rohmilch und Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch. In: Statistisches Jahrbuch und Statistische Monatsberichte BMEL, verschiedene Jahrgänge, www.bmelv-statistik.de, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Erzeuger geprägt. Auch im Jahr 2017 liegen die Milcherzeugungskosten nach den aktuellen Berechnungen im Vergleich der letzten neun Jahre auf eher niedrigem Niveau. Weiterhin bleibt abzuwarten, wie die Erzeuger im Nachgang der Milcherzeugungskrise bei ihren Ausgaben reagieren werden. Die Trendanalysen zur Berechnung der Milcherzeugungskosten zu dem möglichst aktuellen Stand basiert auf Daten zur Preisentwicklung beim zugekauften Futter, Energie, Dünger, Saatgut, Pflanzenschutzmitteln sowie der Unterhaltung von Gebäuden und Maschinen. Die Entwicklungen der nicht spezifischen Kostenpositionen wie Löhne, Lohnarbeit, sonstigen Gemeinkosten, Abschreibungen, Pacht, Steuern und Zinsen können rechnerisch nicht in die Trendanalyse einbezogen werden und fließen zum Stand des Jahres 2017 ein. Der starke Kostenrückgang ab Jahr 2015 ist aber neben geringeren Futtermittelkosten vor allem auf niedrigere Abschreibungen durch fehlende Investitionen und geringere Personalkosten zurückzuführen.

Auch wenn der Milchpreis von 2016 bis 2017 um 9,47 Cent gestiegen ist, sind 11 % der Kosten im Jahr 2017 weiterhin nicht gedeckt. Im Schnitt der letzten fünf Jahre von 2013 bis 2017 haben die deutschen Milcherzeuger zur Erzeugung von Milch durchschnittlich 43,15 Cent pro Kilogramm Milch aufwenden müssen. Der an die Erzeuger ausgezahlte Milchpreis lag im selben 5-Jahres Durchschnitt bei nur 34,68 Cent. Dies bedeutete im Schnitt der letzten 5 Jahre eine Unterdeckung der Milcherzeugungskosten von im Durchschnitt -8,47 Cent bzw. von 20 Prozent.

Notwendige Investitionen zur Weiterentwicklung der Milchviehbetriebe und Anpassung an steigende Standards (Molkereien, Umweltauflagen, Lebensmittelqualität, etc.) sind dabei noch nicht in den Berechnungen berücksichtigt und damit nicht in den Kosten enthalten.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aktualisierte Basistarife zur Berechnung des Einkommensansatzes.....	4
Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4	6
Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4	7
Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4	8
Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5	9
Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5.....	9
Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5	10
Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5.....	10
Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5	11
Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5	12
Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5	12
Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5.....	13
Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 5	14
Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5.....	14
Tabelle 15: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5	15
Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6	16
Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6.....	16
Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6.....	17
Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6.....	17
Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6	18
Tabelle 21: Milcherzeugungskosten 2016 in den Bundesländern.....	20
Tabelle 22: Milcherzeugungskosten 2017 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland.....	21
Tabelle 23: Kalkulatorische Kosten 2017 in den Regionen.....	22
Tabelle 24: Kostenentwicklung in Deutschland 2009 bis 2017 (MMI)	22

7 Verwendete Literatur und Datenquellen

Amtsblatt der Europäischen Union, 13.12.2008, L335/3.

BMEL (2017) Preise für angelieferte Rohmilch und Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch.
In: Statistisches Jahrbuch und Statistische Monatsberichte BMEL, verschiedene Jahrgänge,
www.bmelv-statistik.de, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

BMEL (verschiedene Jahrgänge) Buchführungsergebnisse Landwirtschaft. Die wirtschaftliche Lage
der landwirtschaftlichen Betriebe. Bonn.

EU-Kommission, INLB (2017) InformationsNetzLandwirtschaftlicher Buchführungen. Brüssel.
http://ec.europa.eu/agriculture/rica/database/database_de.cfm.

EU-Kommission (2016) European Dairy Farms Report
2015, http://ec.europa.eu/agriculture/fadn/documents/dairy-report-2015_en.pdf.

Europäische Zentralbank (2017) <http://www.ecb.int>, Harmonised long-term interest rates for
convergence assessment purposes.

Eurostat (2017), Inflationsraten, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>. HICP-inflation rate.

Hanns-Böckler-Stiftung (2017) WSI-Tarifarchiv der Hanns-Böckler-Stiftung.

Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von
Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012
(Ausgabe 1) Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen und weitere Ausgaben.

Statistisches Bundesamt, verschiedene Jahrgänge, Preisindizes für die Land-und Forstwirtschaft, Wiesbaden, www.destatis.de.

Year.Country.Region.SIZ6.TF8 bzw. Year.Country.Region.TF8.

8 Verfügbare Publikationen zu den Kostenstudien

Land	Berechnungsstand	Verfügbare Publikation	Sprache/n
Gesamtschau (sechs Erzeugerländer)	2017 (erscheint im September 2018)	What is the cost of producing milk? Results für 2016 (Belgium, Denmark, France, Germany, Luxembourg, Netherlands)	EN
	2016	What is the cost of producing milk? Results für 2016 (Belgium, Denmark, France, Germany, Netherlands)	EN
Belgien	2016	Update der Kostenberechnung Belgien (Ausgabe 2)	DE, FR
	2016	Broschüre zur Kostenstudie	DE, FR
	2016	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten Belgien	DE, EN, FR
	2014	Kostenstudie zu Milcherzeugung (Ausgabe 1)	DE, FR
	2014	Broschüre zur Kostenstudie	FR, NL
	Dänemark	2016	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten in Dänemark
	2015	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten in Dänemark	DE, EN, FR
	2014	Kostenstudie (interner Bericht), Datenblatt	DE, EN, FR
Frankreich	2016	Update der Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Frankreich (Datenbasis INLB 2014/ 2015)	DE, FR
	2013	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Frankreich (Datenbasis INLB 2009)	DE, FR
	2013	Broschüre zur Kostenuntersuchung	FR
Deutschland	ab Januar 2016 fortlaufend	Vierteljährliche Veröffentlichung von Datenblätter zu den Milcherzeugungskosten in Deutschland	DE, EN, FR
	ab April 2013 fortlaufend	Vierteljährliche Aktualisierung Milcherzeugungskosten als Milch Marker Index (MMI)	DE
	2014-2017	Jährliche Updates der Studie Milcherzeugungskosten in Deutschland (aktuell Datenbasis INLB 2015)	DE
	2012	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Deutschland (Datenbasis INLB 2009)	DE, EN, FR
	2012	Broschüre zur Kostenstudie	DE, EN, FR
Luxemburg	2015	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Luxemburg (Datenbasis INLB 2013)	DE
	2015	Broschüre zur Kostenstudie	DE
Niederlande	Juli 2017	Datenblatt zu den Milcherzeugungskosten	DE, EN, FR
	2013 -2016	Datenblatt zu den Milcherzeugungskosten	DE, EN, FR
	2013	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten (veröffentlicht), Updates als interne Ergebnisberichte	DE, NL